

Ez ist geteydingit, daz die edeln grave Heinrich unde grave Gunther von Swarcz-  
 burg hern zcu Sundirshusen unde grave Heinrich unde grave Gunther von Swarczburg  
 hern zcu Arnstete unde alle ir erbin zcu dem irluchten fursten ern Wilhelme lantgrave  
 in Duringen zc. unde zcu sinen erbin getan, verbundin unde an eydesstad globit habin  
 5 in guten truwen, daz sie ewelichen bie em blibin sullin unde wullin unde ym getruwelich  
 behulfin unde beratin sin sullin wider yedermenclichen nymande usgenomen. Darumme  
 der egenante herre er Wilhelm die obgenanten von Swarczburg mit Arnstet hus unde  
 stad unde siner zugehorunge belihen sal. Ez sullin ouch die von Swarczburg, der  
 Sundirshusen ist, Arnsberg daz slos mit siner zugehorunge, so verre daz nicht lehen ist,  
 10 von dem obgenanten margraven Wilhelm zcu lehene nemen; ist ez abir lehen, so sullin  
 sie Strusberg mit siner zugehorunge von em zcu lehene nemen. Ez ist ouch geteydingit  
 umme die margscheidunge zehuschin Arnstet unde Waßinburg, wie grave Iohannes von  
 Swarczburg bekennet bie syme eyde, daz sin vater Waßinburg gehabet hat, also sal daz  
 blibin, unde die von Swarczburg sullin ouch alle manschaft daselbins zcu Wassinburg  
 15 bie rechte [behalden] unde yn ouch daz recht unvorzcoglichen gehen laßen unde en  
 keyne gewalt thun. Ez sal ouch der egenante margrave Wilhelm die obgenanten von  
 Swarczburg getruwelich schucczen unde vorteydingin unde irs rechtin unde ir zcu dem  
 rechtin volleclichin mechtig sin.

## 35.

20

Leipzig, 1382 Febr. 10.

Hdschr.: Gleichz. Niederschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 93<sup>b</sup>.

*Markgraf Wilhelm I. überträgt dem vormaligen Küchenmeister Joh. Swabe Taucha*  
 (parvam civitatem Tuch) *mit allem Zubehör, wie es der Markgraf von Ruczschel von Kor-*  
*bicz Ritter für eine zur Hälfte von Swabe bezahlte Summe von 220 Schock Freiburger Gr.*  
 25 *erworben hat, iusto feudacionis tytulo ad sue vite tempora pacifice possidendam. Nach*  
*Swabes Tode soll Taucha an den Markgrafen oder seine Erben fallen (libere devolvi).*  
 Datum Lipczk feria II<sup>a</sup> post Dorothee anno LXXXII<sup>o</sup>.

## 36.

1382 März 22.

30

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 31 fol. 32<sup>b</sup>.

Gedr.: Auszüge v. Reitzenstein Regesten der Grafen von Orlamünde 197; Voigt Die ältesten Herren von Droyßig, in  
 der Vierteljahrsschrift für Wappenkunde 19, 258.

Anm.: Darunter: Nota ista littera est soluta de censu annuali iudeorum per Iohannem decanum Nuemburgensem  
 die Angnetis anno LXXX quarto (1384 Jan. 21).

35

*Die Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg verpflichten sich, den*  
*edeln Ludwig von Hokeborn, Heinrich Herrn zu Heldringen und ihren Erben pro nostra*  
*parte solucionis castri Brucken 133 Schock 20 Gr. Freiburger Münze auf Purificacionis*